

# Die magische Wurzel

von Floris, 5a

Es war einmal eine Königin, die sehr krank war.

Eines Tages kam der König mit einem Fuchs in das Zimmer der Königin. Die hatte aber panische Angst vor Füchsen. Da sagte der König: „Er tut dir nichts.“

Nun sagte die Königin: „Woher willst du das denn wissen?“

Da sagte der König: „Ich kann mit Tieren sprechen.“

„Warum hast du ihn denn mitgebracht?“ fragte die Königin. Lächelnd antwortete der König: „Wie du weißt, sind Füchse schlaue Tiere und dieser hier hat die Besonderheit Krankheiten zu erkennen und er weiß wie sie zu heilen sind. Er braucht nur an dir zu schnüffeln, dann weiß er welche Krankheit du hast und kann sie mir sagen.“

Da willigte die Königin ein. Daraufhin ging der Fuchs zur Königin und schnüffelte an ihr. Da fragte der König den Fuchs: „Welche Krankheit hat sie?“

Der Fuchs erklärte dem König welche Krankheit seine Frau hatte: es war die Drachenkrankheit.

Da gingen der König und der Fuchs aus dem Schloss in Richtung Wald. Im Wald gibt es nämlich die Heilwurzel. Die aber von einem siebenköpfigen Drachen bewacht wird, der Feuer spucken kann.

Auf ihrem Weg zur Heilwurzel schlossen sich ganz viele Tiere zu Hilfe an. Zum Beispiel ein Wolf, ein Bär, ein Hirsch, Vögel und viele andere.

Auf der Lichtung angekommen verteilten sie sich alle um den Drachen. Dann fingen die Tiere an um den Drachen herum zu laufen, bis er verknotet war.

Der Fuchs und die anderen Tiere buddelten sofort nach der Heilwurzel. Auf einmal schrie ein kleines Schwein: „Ich Ꞁ quik Ꞁ habe sie Ꞁ quik!!“

Daraufhin rannten alle zusammen mit dem König zurück zum Schloss.

Nun kochte der König seiner Frau aus der Heilwurzel einen Tee. Nach ein paar Tagen war die Königin wieder gesund und munter.

Da feierten sie alle zusammen ein großes Fest.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

